

FEUERWEHR ST.GEORGEN AKTUELL [2020]

**VORWORT DES
BÜRGERMEISTERS**

**VORWORT DES
KOMMANDANTEN**

TÄTIGKEITSBERICHT

**BLUT, EIN
BESONDERER SAFT**

**FEUERWEHRHAUS
ZU- UND UMBAU**

**FEUERWEHR UND
COVID-19**

EINSÄTZE



Vorwort des Bürgermeisters

von Gerhard Wipplinger



Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgener!

Das Jahr 2020 wird uns wohl lange in Erinnerung bleiben. Mit der Corona-Pandemie musste der Großteil der Veranstaltungen im Jahr abgesagt werden, wir mussten unser gewohntes Leben und Kontakte zu anderen Menschen reduzieren und verschiedene Maßnahmen umsetzen um die Ausbreitung der Krankheit einzudämmen. In solchen Zeiten zeigt sich der Wert von guten sozialen Strukturen in der Familie, im Freundeskreis, in Vereinen und auch in Organisationen wie der Freiwilligen Feuerwehr.

Durch den Zusammenhalt und das Engagement wurde trotz Pandemie an der Sanierung des Feuerwehrhauses weitergearbeitet. Mit Hilfe von digitalen Medien konnten von der Jugendgruppe Leistungsabzeichen abgelegt und Ausbildungen durchgeführt werden.

Seit dem Baubeginn am 26. August 2019 (ohne Planungsarbeiten) sind Ende November 460

Tage vergangen. In diesem Zeitraum wurden rund 3.700 Stunden Eigenleistungen für Bauarbeiten und Installationen erbracht. Das heißt, dass im Durchschnitt täglich 8 Stunden ehrenamtlich an der Sanierung des FF Hauses gearbeitet wurde. Ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Trotz der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Lage in den Gemeinden ist die Finanzierung des FF Hauses gesichert. Mit der Fertigstellung im kommenden Jahr steht unserer Feuerwehr ein modernes Gebäude zur Verfügung, das den aktuellen Anforderungen einer sehr gut ausgebildeten und motivierten Feuerwehr entspricht und auf das wir sehr stolz sein können.

Ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünsch allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs kommende Jahr!

Bgm. Gerhard Wipplinger

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung:

KEINE SORGEN, ST. GEORGEN.



Stefan Trenker berät Sie gerne persönlich, wenn es um Versichern, Vorsorgen, Leasen und Bausparen geht:
Mobil: +43 664 88 33 25 60, E-Mail: s.trenker@ooev.at



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Impressum: f.d.l.v.: Freiwillige Feuerwehr St. Georgen b. O. a. I. | Markus Auer, St. Georgen 11, 4983 St. Georgen b. Obg. Feuerwehr St. Georgen Aktuell | Ausgabe: 13 | Jahrgang 12/2020 | Auflage: 310 Stück.
Redaktion: M. Auer, J. Dötzlhofer, S. Günzinger, F. Oblinger, R. Mayer, J. Unfried, Gastbeiträge.
Fotos: © by Freiwillige Feuerwehr St. Georgen b. O. a. I. | Layout und Gestaltung: M. Auer.
Email: 08316@ri.ooefv.at | IBAN: AT96 3420 0000 0121 2174 | BIC RZOOAT2L200



Eine Pandemie, viele Perfektionisten

von Markus Auer



Am Ende eines Jahres blicken Leute unweigerlich auf die meist viel zu schnell vergangene Zeit zurück. Jeder hat seine Erlebnisse und Erinnerungen, die permanent mit einem Jahr assoziiert werden. Beim Jahr 2020 ist das unweigerlich das Coronavirus Disease 2019, oder kurz nur COVID-19 genannt.

Die jüngere Generation wird mit 2020 die zahlreich abgesagten Events in Verbindung bringen. Unsere Mitglieder der Feuerwehr vermissten das Jugendlager, die Bewerbe und Zeltfeste sowie die Leistungsprüfungen.

Auch die weniger junge Altersgruppe musste auf Feste und Zusammenkünfte verzichten. Um vorrangig mit mehrheitlich gesunder Mannschaft die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, wurden unter anderem das Maibaumaufstellen und das traditionelle Maibaumfest abgesagt.

Somit war 2020 ein sehr beschauliches Jahr, was Veranstaltungen betrifft. Das widerspiegelt buchstäblich unser diesjähriger Tätigkeitsbericht.

Auch bei den Einsatzzahlen sind die beiden Lock-Downs klar erkennbar. Durch weniger Verkehr auf den Straßen passierten auch nicht so viele Unfälle. Das ist immerhin ein positiver Aspekt dieser weltweiten Pandemie.

Nun zum Feuerwehrhaus

Auf der Baustelle des Feuerwehrhauses konnten unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen die verschiedenen Arbeiten leicht verzögert fortgeführt werden. Die Tätigkeiten im Außenbereich sind mittlerweile fast erledigt. Innen warten noch verschiedene Aufgaben auf uns.

Bei Rundgängen durchs Haus fasziniert es, mit welcher Perfektion und Genauigkeit unsere Mannschaft die Tätigkeiten erledigt hat. Kein Detail wird dem Zufall überlassen. Ein großer Dank gebührt mehreren Firmen, die uns hochwertige Komponenten gespendet haben. Ein namhafter Logistik- und Transport-spezialist hat uns Waren kostenlos aus Tirol geliefert. Allen einen herzlichen Dank dafür.

Fertigstellung in Sicht

Unbedingt erwähnen möchte ich abschließend noch das erstaunliche Durchhaltevermögen der arbeitenden Mannschaft. Nach mittlerweile eineinhalb Jahren Bauzeit und vieler kostensparender Arbeitsstunden kommen die Helfer immer noch hoch motiviert und mit Tatendrang zur Baustelle, um zu arbeiten.

Es ist schön zu sehen, wie mit jedem weiteren Arbeitstag unser Feuerwehrhaus immer mehr fertiggestellt wird.

Tätigkeitsbericht 2020

von Johannes Dötzlhofer

Was neben Übungen, Schulungen, sowie Bautätigkeiten und -Besprechungen sonst noch los war.

Heuer fällt auf Grund der Corona-Situation diese Rubrik sehr kurz aus. Es wurden viele Dienstbesprechungen, Sitzungen, Feuerwehrfeste, Bewerbe, Segnungen, Maibaum-Aufstellen mit Fest etc. abgesagt. Neu war, dass mehrfach Besprechungen und Schulungen via Videokonferenz abgehalten wurden.



Jänner:

- 03.01. Kassaprüfung.
- 05.01. Jahres-Versammlung, GH Schlosstaverne.
- 10.01. Begräbnis E-OBR Hans-Peter Raffelsberger.
- 15.01. Abschnittstagung Obernberg, in Gurten.

Februar:

- 21.02. Kommandantenstammtisch in Geinberg.

März:

- 10.03. Kommandanten-Dienstbesprechung, Senftenbach.

Mai:

- 29.05. Besprechung Alarmplan

August:

- 01.08. Ferien(S)Pass, gemeinsam mit der FF Mörschwang.

September:

- 30.09. „Hallo Auto“, Verkehrssicherheitstag in der Volksschule.

November:

- 11.11. Totengedenken (kleine Abordnung).
- 16.11. Kommandanten-Dienstbesprechung (Webinar).



Nachruf

von Johannes Dötzlhofer

Ehren-Oberbrandrat Hans Peter Raffelsberger

27.08.1949 – 01.01.2020

Hans-Peter trat der Feuerwehr Obernberg a. I. am 07.11.1964 bei. Seit 07.06.1999 war er aktives Mitglied der FF St. Georgen b. O. a. I.

Als Sohn einer traditionellen Feuerwehrfamilie übernahm er bald verantwortungsvolle Aufgaben. Von 1980 bis 1999 war er Feuerwehrkommandant in Obernberg. Von 1983 bis 1999 übernahm Raffelsberger das Amt des Abschnitts- und im Anschluss das des Bezirks-Feuerwehrkommandanten des Bezirkes Ried i. I. Dieses bekleidete er mit viel Engagement und Hingabe bis 2009. Für seine Verdienste im Feuerwehrwesen erhielt er zahlreiche Ehrungen. Das Landes-Feuerwehrkommando zeichnete ihn mit dem Dienstgrad Ehren-Oberbrandrat aus. Er wird uns immer als sehr kompetenter Ansprechpartner des Feuerwehrwesens und Kamerad in geselliger Runde, der gerne ins Feuerwehrhaus kam, in Erinnerung bleiben.

**NÄCHSTE BLUTSPENDEAKTION
IN ST.GEORGEN AM
FREITAG, 10. SEPTEMBER 2021**

Blut ist ein besonderer Saft...

von Rainer Mayer

So beschrieb es schon Johann Wolfgang von Goethe 1808 in seinem „Faust“. Und seine Aussage ist nach wie vor gültig, Blut ist das einzige Medikament, das nicht künstlich hergestellt werden kann. Dabei werden allein in Oberösterreich 50000 Konserven jährlich benötigt. Sei es in der Notfallmedizin oder bei der Behandlung chronisch Erkrankter – tagtäglich werden mit Blutkonserven Leben gerettet.

Ich will Leben retten

Es ist gar nicht schwer Spender zu werden. Termine von Blutspendeaktionen in der Nähe finden man in diversen regionalen Printmedien sowie auf der Homepage des Roten-Kreuzes Ried (www.rotekreuz.at/ooe/dienststellen/ried/ich-will-helfen/blutspenden) oder der Hotline Blutzentrale Linz 0732 / 777 000

Sie geben 450ml von ihrem Besten und das Bekommen sie zurück

Neben der Information ihrer Blutgruppe, erhalten sie auch auf dem Postweg einen umfangreichen Laborbefund ihres Blutes zugesendet. Eine Tafel Schokolade gibt es gleich bei der Labungsstelle. Wurde ihre Blutspende verwendet, erhalten sie eine SMS zur Information und das gute Gefühl jemanden geholfen zu haben.

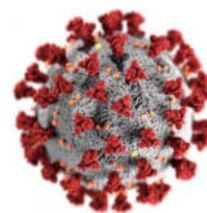
Blutspendeaktion in St. Georgen – Eine Erfolgsgeschichte

Bei der heurigen Blutspendeaktion in St. Georgen konnten 96 erfolgreiche Spenden erzielt werden.



Einschränkungen durch COV-19

von Joachim Unfried



Bildquelle:
Centers for
Disease Control
and Prevention
(CDC)/Alissa
Eckert, MS

Aus- und Weiterbildung trotz eingeschränkter Möglichkeiten

Aufgrund der allseits bekannten Rahmenbedingungen konnten wir heuer leider nicht alle geplanten Monatsübungen und -schulungen abhalten. Trotzdem fanden insgesamt neun Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen, unter Einhaltung der jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen, statt.

STATISTIK 2020	
9	Übungen/ Schulungen
107	Teilnehmer
245	Stunden



Der Schwerpunkt der Übungen lag heuer im Bereich „Brandeinsatz“, um dabei bereits die wesentlichen Grundprinzipien für die im Herbst geplante Abnahme der Branddienstleistungsprüfung in Bronze, zu festigen.

Gemeinsam mit der Feuerwehr Mörschwang wurde außerdem eine Evakuierungsübung in der Volksschule St. Georgen durchgeführt. Im Anschluss hatten die Schulkinder noch die Möglichkeit die Einsatzbekleidung inkl. Atemschutzrüstung und die Löschfahrzeuge zu begutachten.

Mitglieder des Kommandos nahmen an diversen Webinaren teil, die von Bezirksfeuerwehrkommando Ried, der OÖ Landesfeuerwehrschule oder dem OÖ Landesfeuerwehrverband veranstaltet wurden. Insgesamt wurden für die Ausbildung im abgelaufenen Jahr 474 Stunden aufgewendet.

TEILNAHMEN SEMINARE/KURSE	
Schneidetechniken am Holz-	Rainer Mayer
Verspannungssimulator	Joachim Unfried
Sybos Workshop	Johannes Dötzlhofer
	Joachim Unfried
Vorbereitung für das Funk-	Stefan Günzinger
Leistungsabzeichen in Gold	Stefan Hartl
	Johannes Dötzlhofer

Jugendgruppe 2020



Auch in der Jugendarbeit wurden sämtliche Planungen durcheinandergewirbelt. Viele Bewerbe und Leistungsprüfungen wurden aufgrund der Pandemie abgesagt. Es wurde mit viel Engagement bereits im Jänner mit dem Training gestartet, jedoch konnte im Frühjahr das erlernte Können nicht mehr bewiesen werden, da vorher der Lock-Down kam. Dennoch konnte unsere Jugendgruppe sehr erfolgreich am 13.09.2020 beim Wissenstest in St. Martin teilnehmen. Dabei wurden in den verschiedenen Disziplinen Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold abgelegt.

Bewerbsjahr 2020 – von Stefan Günzinger



Mitte Jänner starteten wir das Bewerbungstraining, um uns auf die kommende Saison und die Titelverteidigung vorzubereiten. Zur Steigerung der bisherigen Leistungen führten wir einige Techniktrainings durch. Leider machte uns Corona bald einen Strich durch die Rechnung, sodass ab Mitte März keine weiteren Trainings stattfinden konnten. Dies war erforderlich, um unsere Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Dennoch konnten wir bei der Abschnittstagung, kurz vor Corona, eine Auszeichnung für den Abschnittsgesamtsieg 2019 in Empfang nehmen.

Atemschutzleistungsprüfung – von Stefan Günzinger

Am 14. und 15. Februar 2020 fand die alljährliche Atemschutzleistungsprüfung im Feuerwehrhaus Engersdorf statt. Gemeinsam mit Kameraden der FF Asenham konnten wir insgesamt zwei Trupps zusammenstellen und beide Antritte in der Stufe Silber positiv ablegen. Der Fokus dieser Überprüfung liegt am genauen und zügigen Arbeiten mit dem Atemschutzgerät, da im Einsatzfall jeder Handgriff sitzen muss und jede Sekunde zählt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Kameraden der Feuerwehr Asenham für die tatkräftige und kameradschaftliche Unterstützung.



Feuerwehr und COVID-19 – von Johannes Dötzlhofer

Gleich wie in allen anderen Lebensbereichen wurden, mit dem Auftreten des Corona-Virus in Europa im Frühjahr 2020, sämtliche Feuerwehraktivitäten heruntergefahren. Die vom Landes- bzw. Bundesfeuerwehrverband ausgesprochenen Regeln waren zudem noch deutlich strenger ausgelegt als jene der Bundesregierung. Ziel der Feuerwehrführung war es, das Feuerwehrwesen bestmöglich zu schützen und so die Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

Die Folgen waren für jeden einzelnen Kameraden spürbar. So wurde zum Beispiel der Zugang zum Feuerwehrhaus reglementiert. Das Alarmierungssystem der Feuerwehren wurde dahingehend umgestellt, dass für kleinere Einsätze lediglich so viele Personen alarmiert werden, wie unbedingt erforderlich sind. Des Weiteren wurde im Feuerwehreinsatz eine Maskenpflicht vorgeschrieben, wozu wir mit FFP-2-Masken bzw. einem Multifunktionsstuch im Feuerwehrdesign ausgestattet wurden. Veranstaltungen, Sitzungen, Bewerbungstätigkeiten wurden gänzlich untersagt.



Bildquelle: www.ooelfv.at

Feuerwehrhaus Neubau und Sanierung

von Fabian Oblinger und Johannes Dötzlhofer

Eindrücke aus der Bauzeit – von Fabian Oblinger

Die seit gut einem Jahr andauernde Bauphase des Anbaus des Feuerwehrhauses zeigte mir, wie viel Engagement die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Ortsbevölkerung zu Tage legten. Zahlreiche Stunden wurden ehrenamtlich investiert, um ein großartiges Projekt umzusetzen. Mit viel Liebe für Details und noch mehr Fachwissen beteiligten sich 52 Personen bei der Errichtung unseres neuen Mannschaftsraumes und der Sanierung der Garagen. Es ist wahrlich ein Zeichen des Zusammenhalts in St. Georgen, dass ca. ein Zehntel der Ortsbevölkerung mit anpackte.



Wir sind gerüstet für die Zukunft – von Johannes Dötzlhofer

Ein solides Gebäude aus massivem Mauerwerk zu bauen bzw. zu sanieren ist der Grundpfeiler, um für die nächsten Jahrzehnte zuverlässig in den Diensten der Öffentlichkeit arbeiten zu können. Aber auch die technische Gebäudeausrüstung darf in diesem Zusammenhang nicht vernachlässigt werden.

Wir haben das Glück viele gut ausgebildete Techniker in unseren eigenen Reihen zu haben. So konnten die gesamte Planung und Ausführung, hoch professionell, zum größten Teil aus den eigenen Reihen bestritten werden. Eine größere Sachspende ermöglichte es uns zudem ein top Steuerungs- und IT-System im Gebäude zu installieren.

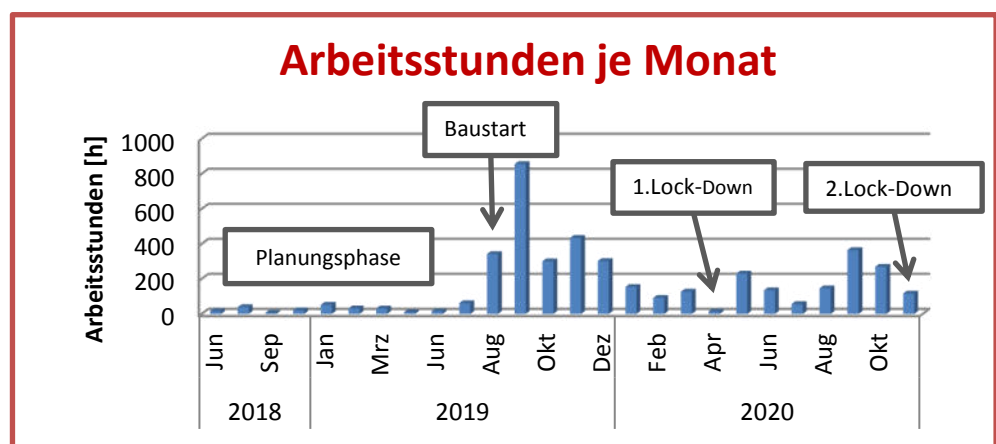
Auszug aus der Baustellenstatistik

von Johannes Dötzlhofer

Für den Neubau bzw. der Sanierung des Feuerwehrhauses wurde uns vom Land OÖ 1.200 Stunden an Arbeitsleistung (ohne Planung) vorgegeben. Um dies nachweisen zu können haben wir seit Planungsstart am 07.01.2018 sämtliche Arbeitszeiten genau erfasst. Dieser Datensatz ermöglicht nun eine genaue Auswertung und wir können dies in Form von Diagrammen grafisch visualisieren.

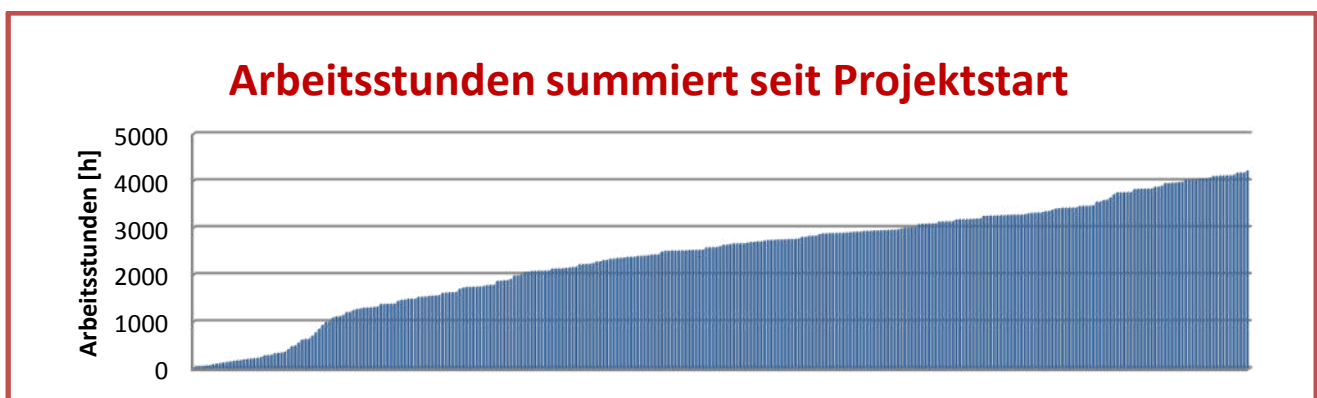
Im Diagramm der Arbeitsstunden kann man nach der einjährigen Planungsphase den Baustart im August 2019 deutlich erkennen. Auch den bis Dezember 2019 folgenden arbeitsintensiven Umbau des Altbestandes mit den

Rohbauarbeiten am Zubau. Hier wurde beinahe täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von Kameraden gearbeitet. Bis zum Jahresende 2019 waren schließlich bereits rund 2.500 Arbeitsstunden erbracht. Damit hatten wir von August bis



Dezember 2019 die von offizieller Seite geforderte Summe bereits deutlich überschritten.

Im Jahr 2020 folgten die Ausfertigungsarbeiten mit verschiedenen Wartezeiten, wo das Feuerwehrhaus nicht betreten werden durfte (Innenputz, Estrich, Bodenfliesen, etc.). Auch diese Bauphase ist durch weniger Arbeitsstunden gut ablesbar. Eine markante Delle hinterlässt der COV-19-Lock-Down, wo auch auf der Baustelle nur Notbetrieb herrschte. Selbst die Urlaubszeit ist aus dem Diagramm mit dem Knick im Juli und August abzulesen.



Mit 30.11.2020 stehen wir nun bei unglaublichen 4.300 Arbeitsstunden (Planung und Bauarbeiten). Es wurde seit dem Start der Planungsphase an rund 300 Tagen mit durchschnittlich 3,5 Personen gearbeitet.

Einsätze 2020

von Rainer Mayer

Neben Brand- und Technischen-Einsätzen bzw. Hilfeleistungen, unterstützte die Feuerwehr auch die Behörden bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Der COVID-Lock-Down war statistisch, durch geringere Einsatzzahlen, deutlich spürbar.

EINSATZSTATISTIK 2020

2	Brandeinsätze	7	Tech. Einsätze
4	Verkehrsunfälle	1	Türöffnung
1	Unwettereinsatz	234	Einsatzstunden
3	COVID-19 Einsätze	223	Einsatzkilometer

26. Februar Verkehrsunfall Niederweilbach

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ lautete das Einsatzstichwort am Melderufempfänger. Infolge einer Vorrangverletzung sind zwei PKW kollidiert – die Konsequenz sind 3 verletzte Personen.



17. April Brandeinsatz – Kammer, Gmd. Reichersberg

Um die Mittagszeit bricht aus ungeklärter Ursache in einem Nebengebäude ein sich rasch ausbreitender Brand aus. Die aufsteigende Rauchsäule ist weithin sichtbar. Es besteht die Gefahr des Übergreifens des Feuers auf die nahe Scheune und weitere Gebäude. Ein Großaufgebot der Feuerwehren des Abschnittes verhindert das Schlimmste. Trotz des massiven Löschangriffes entsteht aber am Nebengebäude und den darin abgestellten Fahrzeugen ein Totalschaden.



27. April Verkehrsunfall – Weilbacher Landesstraße L510, Wimm

Aus ungeklärter Ursache verliert der Lenker die Herrschaft über seinen PKW, kommt von der Fahrbahn ab und überschlägt sich. Der Insasse wird dabei unbestimmten Grades verletzt und muss aus dem Fahrzeug gerettet werden. Der Notarzt und das Rote Kreuz versorgen den Verunfallten.



29. Oktober Brandeinsatz – Nonsbach, St. Georgen

In den frühen Morgenstunden werden wir gemeinsam mit der FF Katzenberg zu einem Brand einer Hackgutheizung gerufen. Unter schwerem Atemschutz wurde ein sofortiger Löschangriff eingeleitet. Der Hackgutbunker wurde mit Hilfe eines Baggers vollständig ausgeräumt und die Glutnester abgelöscht.



Ein besonderer Dank an...

von Johannes Dötzlhofer

...Johanna Schlosser, FotoloungeBlende8

Für unsere neuen Dienstausweise benötigten wir Passfotos aller aktiven Feuerwehrmitglieder. Wir fragten Johanna Schlosser, Chefin der FotoloungeBlende8 aus St. Georgen, ob sie die anfertigen könnte. Johanna sagte sofort zu und erklärte sich bereit uns die Bilder kostenlos zur Verfügung zu stellen.
HERZLICHEN DANK!



...unserem Bezirks-Feuerwehrkommandanten OBR Jürgen Hell

Derzeit wird für alle öö Einsatzorganisationen einheitlich die Funktechnik von analog auf digital umgestellt. Im Zuge der Inbetriebnahme des Kommandoraums müssten wir ein neues analoges Funkgerät kaufen, das nur kurz in Betrieb wäre. Bei einem Gespräch mit dem Bezirkskommandant über die anfallenden Kosten beruhigte er und erklärte sich spontan bereit, uns ein gebrauchtes Gerät kostenlos zu organisieren.
HERZLICHEN DANK!

...der St. Georgener Gemeindebevölkerung

Die Unterstützung im Zuge der Errichtung und Sanierung unseres Feuerwehrhauses war unglaublich. Jausen-, Kuchen- und Geldspenden, kostenlose Leihgaben von Maschinen, Traktoren, Kipper u. v. m. Alles einzeln aufzulisten würde den Rahmen hier sprengen. Es war einfach unglaublich und für die Feuerwehr hilfreich.
HERZLICHEN DANK!

WIR WÜNSCHEN EUCH ALLEN FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR 2021.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung:



FEUERWEHREN – retten – bergen – löschen – schützen